

	Objekt: Loos, Daniel Friedrich und Friedrich Wilhelm: Vermählung Friedrich Wilhelm III. und Luise
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen
	Inventarnummer: 18205724

Beschreibung

Anlässlich der Verlobung des Kronprinzen und späteren Königs Friedrich Wilhelm III. mit Prinzessin Luise von Mecklenburg-Strelitz am 24. Dez. 1793. Der Kronprinz lernte seine spätere Gemahlin während der Befreiung Frankfurts durch die Truppen der Verbündeten kennen, worauf hier die Bildwahl der Rs. Bezug nimmt.

Vorderseite: Drapierte Büsten Friedrich Wilhelm (III.) und der Luise nach links. Unten die Signatur LOOS.

Rückseite: Mars führt von links einen jungen Krieger vor die auf einem Sockel sitzende Göttin der Fruchtbarkeit.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 39.86 g; Durchmesser: 43 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1793
	wer	Daniel Friedrich Loos (1735-1819)
	wo	Brandenburg
Hergestellt	wann	1793
	wer	Friedrich Wilhelm Loos (1767-1819)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776-1810)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Gold
- Gott
- Historisches Ereignis
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- H. Bolzental, Denkmünzen zur Geschichte des Königs Friedrich Wilhelm III. ²(1841) Nr. 4.

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 390 Taf. 47 (nur Vs. in Abb., dieses Stück).
- K. Sommer, Die Medaillen des Königlich Preussischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers (1981) 56 A 40.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 118 (dieses Stück)..